

Protokoll
zur 9. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 4. Mai 2020

Öffentlicher Teil

Tagungsleiterin:	Frau Hoffmann	Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Beinlich	Stadtrat
	Herr Gottschling	Stadtrat
	Herr Halke	Stadtrat
	Herr Konschak	Stadtrat
	Herr Menzel	Stadtrat
	Herr Mrusek	Stadtrat
	Herr Polosseck	Stadtrat
	Herr Prause-Kosubek	Stadtrat
	Herr Schulze	Stadtrat
	Herr Schuster	Stadtrat
	Herr Silbe	Stadtrat
	Herr Simmank	Stadtrat
	Herr Wolff	Stadtrat
	Herr Gothan	Stadtrat
	Herr Kagelmann	Stadtrat
	Herr Neudeck	Stadtrat (bis 19:40 Uhr)
Mitarbeiter(innen):	Frau Tunsch	SGL Personal- und Hauptverwaltung
	Herr Kluske	SGL Finanzen
Protokoll:	Anfertigung durch Frau Gaertig nach Bandaufnahme	
Gast:	Herr Gerhardt, Sächsische Zeitung	
Ort:	Bürgerhaus Niesky	
Beginn:	19:06 Uhr	
Ende:	20:03 Uhr	
Tagesordnungspunkte:	lt. Einladung	

Gefasste Beschlüsse:

Beschluss Nr. 16/2020
Ermächtigung zur Einleitung des weiteren Verfahrens zur Sanierung des Kunstrasens in der
Jahnsportstätte Niesky
Abstimmung: 15/0/2

Beschluss Nr. 17/2020
Gewährung eines Investitionszuschusses für die Sanierung des Kunstrasens Jahnsportstätte
Niesky an den Fußballverein Eintracht Niesky e. V.
Abstimmung: 14/0/3

Beschluss Nr. 18/2020
Delegierung der Vergabekompetenz
Abstimmung: 17/0/0

TOP 1

Eröffnung der Tagung

Die Oberbürgermeisterin eröffnet den öffentlichen Teil der 9. Tagung des Stadtrates und begrüßt den anwesenden Gast.

TOP 1.1

Bestätigung der Beschlussfähigkeit

Es sind alle 16 Stadträte anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Simmank vertritt den Standpunkt, dass nicht die ganze Breite der Bevölkerung den Maßnahmen zustimmt, die von der Bundes- bzw. Landesregierung erlassen und durch die Stadtverwaltung rigoros durchgesetzt werden, insbesondere in Hinblick auf kommunale Selbstbestimmung, kommunale Finanzen und kommunalen Haushalt. Er plädiert für eine Stellungnahme der Stadt zu den düsteren Zukunftsaussichten und fordert mehr Demokratie. Er stellt den Antrag zur Tagesordnung nach einer Diskussionsrunde ohne Beschluss zu der Thematik.

Herr Prause-Kosubek fragt nach, ob es sich um einen Antrag zur Tagesordnung oder zur Geschäftsordnung handelt und legt dar, dass die meisten Kritikpunkte nicht durch die Stadtverwaltung entschieden wurden. Er unterbreitet den Vorschlag, die hier anwesenden Stadträte zu beauftragen, die aufgeworfenen Fragen im Kreistag vorzubringen.

Herr Wolff äußert Bedenken, dass eine Diskussion in der momentan vorherrschenden Situation zu keinem Ergebnis führt.

Herr Polossek richtet mahnende Worte an die Stadträte bezüglich der derzeitigen Lage durch den Corona-Virus, insbesondere in Anbetracht der Gesundheit aller, die geschützt werden muss.

Herr Simmank stellt den Antrag auf eine Diskussion mit dem Ziel, ob der Stadtrat mit oder ohne Verwaltung eine Stellungnahme gegenüber dem Landkreis und der Landesregierung formuliert.

Die Abstimmung erfolgt mit 8 Ja-Stimmen, 6-Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen. Damit wird dieser Punkt in den Stadtrat im September aufgenommen.

TOP 1.3

Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung

Das Protokoll der 7. Tagung des Stadtrates vom 02.03.2020 liegt von den Stadträten Herrn Kagelmann und Herrn Polossek unterschrieben vor und wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

Die 8. Tagung des Stadtrates am 06.04.2020 fiel aufgrund der Corona-Krise aus.

TOP 1.4

Bekanntgabe von Beschlüssen

In der 7. Tagung des Stadtrates am 02.03.2020 wurden die Beschlüsse Nr. 05/2020, 06/2020, 07/2020, 08/2020, 09/2020, 10/2020, 11/2020 und 12/2020 gefasst.

TOP 2

Beschluss Nr. 16/2020

Ermächtigung zur Einleitung des weiteren Verfahrens zur Sanierung des Kunstrasens in der Jahnsporthalle Niesky

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky hat in seiner 49. Tagung am 3. Juni 2019 mit dem Beschluss Nr. 20/2019 die Haushaltssatzung 2019 beschlossen.

Im Haushaltsplan 2019 ist bereits die Ermächtigung zur Zahlung des Investitionszuschusses für 2020 dargestellt.

Der Fußballverein Eintracht Niesky e. V. nutzt für seinen laufenden Trainings- und Wettkampfbetrieb den Sportstättenkomplex "Jahnsporthalle" an der Fichtestraße in Niesky. Drittnutzer des Kunstrasens ist der Hockeyclub Niesky 1920 e. V., der diesen ebenfalls für den laufenden Trainings- und Wettkampfbetrieb nutzt.

2008 erfolgte der erstmalige Bau des Kunstrasens auf der Sportanlage. Der jetzige schlechte Zustand wird jedoch ohne erhebliche Sanierungsmaßnahmen einen ordnungsgemäßen Trainings- und Wettkampfablauf zukünftig nicht mehr ermöglichen.

Der Fußballverein Eintracht Niesky e. V. ist Erbbaupächter. Mit der Dreiecksvereinbarung zwischen dem Fußballverein Eintracht Niesky e. V. und der Großen Kreisstadt Niesky ist der Hockeyclub Niesky 1920 e. V. ebenfalls zur Nutzung der Anlage berechtigt. Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme beträgt 430.560,00 €. Durch die Sächsische Aufbaubank wird für das Projekt bisher eine Förderung in Höhe von 194.155,31 € zugesagt. Eigenmittel der Vereine sowie Eigen- und Sachleistungen sind bereits berücksichtigt. Eine vollständige Eigenfinanzierung der verbleibenden Bausumme ist dem Verein trotz intensiver Bemühungen nach weiteren Sponsoren und Zuschüssen Dritter aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 16/2020 erfolgt mit 15/0/2 Stimmen.

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky ermächtigt die Oberbürgermeisterin, die erforderlichen Schritte für das weitere Verfahren zur Sanierung des Kunstrasens in der Jahnsporthalle Niesky einzuleiten.*
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt, die Ermächtigungsgrundlage aus dem rechtskräftigen Haushaltsplan 2019 - Finanzhaushalt - B. Investitionsprogramm, Produkt 42.10.01.00, über 125.000,00 € - in den Haushalt 2020 aufzunehmen.*

TOP 3

Beschluss Nr. 17/2020

Gewährung eines Investitionszuschusses für die Sanierung des Kunstrasens Jahnsporthalle Niesky an den Fußballverein Eintracht Niesky e. V.

Herr Wolff erhält auf seine Anfrage Auskunft hinsichtlich des Begriffes Erbbaupächter und zu den Zahlungsmodalitäten.

Herr Schuster möchte wissen was geschieht, wenn sich die beiden Sportvereine hinsichtlich der Finanzierung des Kunstrasens nicht einigen können.

Frau Hoffmann erklärt, dass eine Vorstellung des Projektes im Technischen Ausschuss erfolgen wird und da eine konkrete Aussage betreffs einer Einigung fallen wird.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 17/2020 erfolgt mit 14/0/3 Stimmen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt, dem Fußballverein Eintracht Niesky e. V. für die Sanierung des Kunstrasens Jahnsporthalle Niesky einen Investitionszuschuss in Höhe von 125.000,00 € zu gewähren.

TOP 4

Beschluss Nr. 18/2020

Delegierung der Vergabekompetenz

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) bereitet als zuständiger Straßenbaulastträger derzeit die Sanierung der Staatsstraße S 122 in dem Bereich des Zinzendorfplatzes (sog. Mittelachse einschließlich Kreuzungen) vor. Von dieser Baumaßnahme ist ebenfalls ein Teilstück der S 121 (Bautzener Straße - Abschnitt Kreuzung bis Brüderhaus) betroffen.

Die Große Kreisstadt Niesky ist in dem betroffenen Bereich für die Baulast des Gehweges und des Regenwasserkanals zuständig. Die Anlagen sind zum Teil stark sanierungsbedürftig. Um eine technologisch und finanziell sinnvolle Lösung zur Erneuerung aller betroffenen Infrastrukturanlagen bewerkstelligen zu können, wurde die Durchführung der Bauarbeiten als gemeinsame Maßnahme mit dem LASuV und der Stadtwerke Niesky GmbH vereinbart. Dabei ist vorgesehen, die beauftragten Leistungen aller Beteiligten im Rahmen einer sog. Gesamtvergabe an eine Baufirma zu vergeben.

Die voraussichtlichen Kosten für die o. g. Maßnahmen wurden in den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 aufgenommen. Da das Landesamt eine kurzfristige Ausschreibung und Gesamtvergabe der Bauleistungen mit dem Ziel der Bauausführung ab Ende Juni vornehmen möchte, ist eine Delegierung an die Oberbürgermeisterin wichtig und sichert damit die erforderliche Flexibilität zur zeitnahen Vergabe der Bauleistungen.

Herr Silbe fragt nach der Höhe des Investitionsvolumens. Herr Kluske informiert, dass für die investiven Leistungen 87.500,00 Euro geplant sind.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 18/2020 erfolgt mit 17/0/0 Stimmen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky delegiert die Kompetenz zur Vergabe von Bauleistungen für folgende im Haushaltsplanentwurf 2020 der Großen Kreisstadt Niesky eingeplanten Maßnahmen an die Oberbürgermeisterin:

- Maßnahmen:*
- 1. Straßeninstandsetzungsmaßnahmen
Erneuerung Gehweg Zinzendorfplatz am Knoten Görlitzer Straße/Bautzener Straße*
 - 2. Erneuerung Regenwasserkanal
Knoten Görlitzer Straße/Bautzener Straße*

als Gesamtlos der Stadt Niesky im Rahmen einer gemeinsamen Baumaßnahme

Die Delegierung gilt für den Zeitraum vom 05.05. bis zum 30.06.2020.

Herr Schuster vermisst den TOP Anfragen und Anträge der Stadträte. Frau Hoffmann erläutert, dass aufgrund der derzeitigen Situation Sitzungen kurz zu halten sind. Die Stadträte wurden im Vorfeld angehalten, Anfragen schriftlich einzureichen. Aus diesem Grund steht dieser TOP nicht auf der Tagesordnung.

Auf Nachfrage von Herrn Schuster hinsichtlich der Beratung zu Bauanträgen erklärt Frau Hoffmann, dass diese im Technischen Ausschuss behandelt werden. Die Baurechtsbehörde befindet sich beim Landkreis.

Im Folgenden wird noch einmal der Antrag von Herrn Simmank aufgegriffen und die Stadträte tauschen ihre Meinung zu den eingeleiteten Maßnahmen und Beschränkungen aufgrund des Corona-Virus durch die Regierung aus.

Frau Hoffmann informiert, dass die Stadt Niesky in diesem Jahr kein Stadtfest durchführen wird. Gern hätte sie andere kleine Aktivitäten aufgegriffen, dazu benötigt sie aber auch die Unterstützung der Stadträte.

Herr Prause-Kosubek schlägt vor, zum normalen Geschäftsgang des Stadtrates überzugehen und die Ausschusssitzungen in der Jahnhalle und den Stadtrat im Bürgerhaus (Wahrung des Sicherheitsabstandes gewährleistet) durchzuführen.

Frau Hoffmann erinnert, dass am 08.05.2020 der 75. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges begangen wird. Die Stadt hat einen Kranz für diesen Anlass bestellt und stellt die Frage, welcher Stadtrat um 16:00 Uhr am sowjetischen Ehrenmal teilnehmen kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Frau Hoffmann die Tagung des Stadtrates.

Hoffmann
Oberbürgermeisterin

Schuster
Stadtrat

Gothan
Stadtrat

Gaertig
Protokoll
(nach Bandaufnahme)